

### INHALT:

#### **0 Verfassung und Allgemeine Verwaltung**

Erscheinungsdaten 2014 des Amtsblattes der Stadt Rosenheim.. S. 296

#### **5 Gesundheitswesen, Veterinärwesen**

Bekanntmachung der Friedhofsverwaltung;  
Vollzug der Friedhofssatzung..... S. 297

#### **6 Landesplanung, Bauleitplanung, Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen, Wasserbau und Wasserrecht**

Widmung von Straßen/Wegen als öffentliche Verkehrsfläche im Sinne von Art. 6 Bayer. Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG)... S. 300

#### **8 Gewerbe und Industrie, Geldwesen, Handel und Verkehr, Energiewirtschaft**

Bekanntmachung der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling;  
Aufgebot für Sparkunden gemäß Art. 33 – 42 AGBGB S. 302

#### HERAUSGEBER:

Stadt Rosenheim, Dezernat IV, Reichenbachstraße 8, 83022 Rosenheim  
(Tel. 08031/3651402);

Jahresbezugspreis einschließlich Zustellung € 40,--.

**Bestellung** bei der Stadt Rosenheim, Hauptamt, Königstr. 24, 83022 Rosenheim  
(Tel. 08031/3651040).

**Erscheinungsdaten 2014**  
**Amtsblatt der Stadt Rosenheim**

(Änderungen vorbehalten)  
jeweils Dienstag:

14. Januar	15. Juli
28. Januar	29. Juli
11. Februar	12. August
25. Februar	26. August
11. März	09. September
25. März	23. September
08. April	07. Oktober
22. April*	21. Oktober
06. Mai	04. November
20. Mai	18. November
03. Juni	02. Dezember
17. Juni	16. Dezember
01. Juli	

**Redaktionsschluss jeweils am Vortag, 09.00 Uhr**

\* Redaktionsschluss ist Donnerstag, 17.04.2014, 09.00 Uhr

## Bekanntmachung der Friedhofsverwaltung

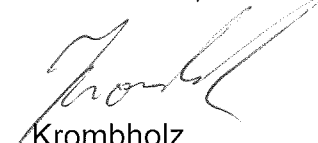
### Vollzug der Friedhofsatzung

1. Für nachfolgend aufgeführte Gräber auf dem Friedhof Aising ist das Grabnutzungsrecht durch Ablauf der Nutzungszeit erloschen ( § 20 Abs.1 Friedhofsatzung):

<u>Lfd. Nr.</u>	<u>Grab Nr.:</u>	<u>Letztverstorbene/r:</u>
01	XIII586	STROBL Ludwig

2. Die früheren Nutzungsberechtigten werden aufgefordert, innerhalb eines Monats das betreffende Grab abzuräumen, insbesondere das Grabmal und die Einfassung zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen (§§ 12 Abs.2, 20 Abs. 2 Friedhofsatzung).
3. Wird innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieser Aufforderung das Grab nicht abgeräumt, so kann die Stadt auf Kosten des früheren Grabnutzungsberechtigten bzw. dessen Erben die erforderlichen Maßnahmen treffen (§ 20 Abs. 2 Satz 3 Friedhofsatzung).
4. Grabmäler, Einfassungen und sonstige Bestandteile des Grabes müssen innerhalb von drei Monaten nach Erlöschen des Grabnutzungsrechtes aus dem Friedhof entfernt werden. Nach Ablauf von sechs Monaten seit Erlöschen des Nutzungsrechtes kann die Stadt über nicht entfernte Gegenstände frei verfügen. Ein Anspruch auf Entschädigung oder sonstige Leistungen entsteht dadurch nicht ( § 20 Abs. 3 Friedhofsatzung).

Rosenheim, 28.11.2013

  
Krombholz  
Friedhofsverwalter

## Bekanntmachung der Friedhofsverwaltung

### Vollzug der Friedhofsatzung

1. Für nachfolgend aufgeführte Gräber auf dem Friedhof am Kapuzinerkloster ist das Grabnutzungsrecht durch Ablauf der Nutzungszeit erloschen ( § 20 Abs.1 Friedhofsatzung):

<u>Lfd. Nr.</u>	<u>Grab Nr.:</u>	<u>Letztverstorbene/r:</u>
01	UW/06/04	BÖTTCHER Ilse
02	UW/03/22	SCHMOLKE Gerda
03	UW/04/52	MOSER Wilhelmine
04	UW/06/07	BIELMEIER Erna
05	01/2/III/36	SEDLMEIER Walburga
06	01/6/IV/24	GROSSE Anna
07	02/3/IV/21	NÖHMEIER Manfred
08	07/3/IV/16	FECKL Emil
09	14/1/II/3+4	WOHLMAYER Maria
10	14/4/IV/15	HAGN Johann
11	15/3/IV/16	RIEDL Adolf
12	15/4/IV/13	SCHRÖDER Maria
13	21/1/III/09	FURTNER Anna
14	22/1/III/07	NIEDERFELLNER Wolfgang
15	26/II/03	FÄRBER Christine
16	27/5/III/04	UNTERWEGER Franz
17	29/7/II/03	RADING Wolf Dieter
18	31/II/47	HANKER Emma
19	32/4/II/06	ZETTL Heinz-Dieter
20	36/II/28	BULIN Margarethe
21	36/7/II/03	HOSAK Elisabeth
22	40/5/III/12	BARK Josefine
23	47/II/03	HÜBSCH Agnes
24	72/2/III/02	GABLER Melanie
25	72/3/III/04	REUTER Ernestine

2. Die früheren Nutzungsberechtigten werden aufgefordert, innerhalb eines Monats das betreffende Grab abzuräumen, insbesondere das Grabmal und die Einfassung zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen (§§ 12 Abs.2, 20 Abs. 2 Friedhofsatzung).

3. Wird innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieser Aufforderung das Grab nicht abgeräumt, so kann die Stadt auf Kosten des früheren Grabnutzungsberechtigten bzw. dessen Erben die erforderlichen Maßnahmen treffen (§ 20 Abs. 2 Satz 3 Friedhofsatzung).
4. Grabmäler, Einfassungen und sonstige Bestandteile des Grabes müssen innerhalb von drei Monaten nach Erlöschen des Grabnutzungsrechtes aus dem Friedhof entfernt werden. Nach Ablauf von sechs Monaten seit Erlöschen des Nutzungsrechtes kann die Stadt über nicht entfernte Gegenstände frei verfügen. Ein Anspruch auf Entschädigung oder sonstige Leistungen entsteht dadurch nicht (§ 20 Abs. 3 Friedhofsatzung).

Rosenheim, 28.11.2013



Krombholz  
Friedhofsverwalter

6 LANDESPLANUNG, BAULEITPLANUNG, BAU-, WOHNUNGS- UND SIEDLUNGSWESEN, WASSERBAU UND WASSERRECHT

Die Stadt Rosenheim, als örtlich zuständige Straßenbaubehörde, hat folgende Straßen/Wege als öffentliche Verkehrsfläche im Sinne von Art. 6 Bayer. Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) gewidmet:

**Ortsstraße „Gräfin-Dönhoff-Straße“**

Anfangspunkt: Regina-Protmann-Straße  
Endpunkt: a) Verlängerung südlichen Grenze der Fl.Nr. 2502/35  
b) Mitterweg  
Länge: 0,252 km

**Ortsstraße „Käthe-Kollwitz-Straße“**

Anfangspunkt: Regina-Protmann-Straße  
Endpunkt: Mitterweg  
Länge: 0,237 km

**Beschränkt - öffentlicher Weg „Nördlicher Weg – Mitterfeld –**

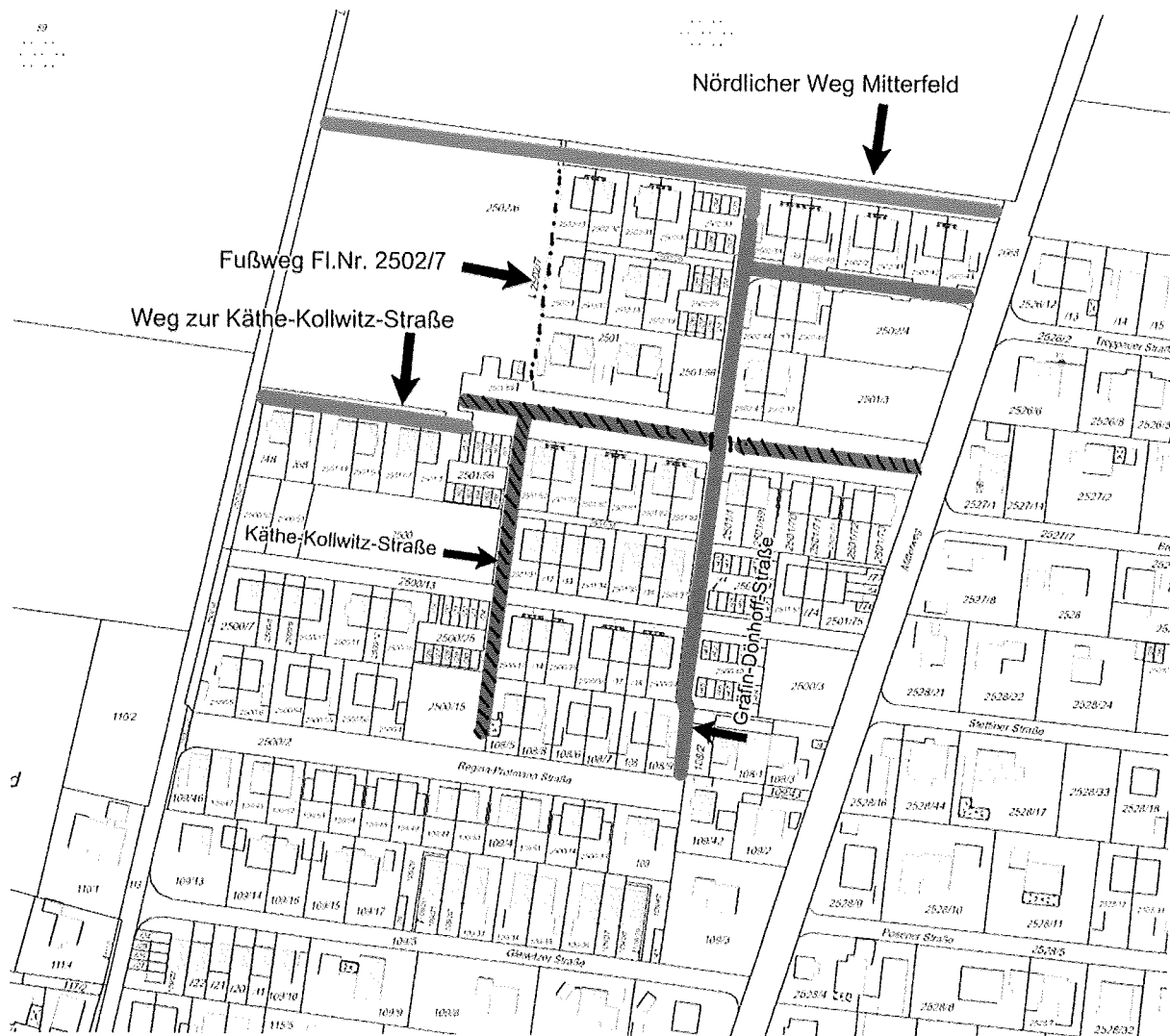
Anfangspunkt: Landsberger Straße  
Endpunkt: Mitterweg  
Länge: 0,218 km  
Widmungs-  
beschränkung: Nur für Fußgänger und Radfahrer, Zufahrt zu den Grundstücken „Anlieger frei“. Ab Ostgrenze Fl.Nr. 2502/6 nur noch Fußgänger.

**Beschränkt – öffentlicher Weg „Weg zur Käthe-Kollwitz-Straße“**

Anfangspunkt: Landsberger Straße  
Endpunkt: Käthe-Kollwitz-Straße  
Länge: 0,069 km  
Widmungs-  
Beschränkung: Nur für Fußgänger und Radfahrer, Zufahrt zu den Grundstücken „Anliegerverkehr frei“

**Beschränkt – öffentlicher Weg „Fußweg Fl.Nr. 2502/7**

Anfangspunkt: Käthe-Kollwitz-Straße, bei Hs.Nr. 18  
Endpunkt: nördlicher Weg „Mitterfeld“ Nr. 174,  
bei Gräfin-Dönhoff-Straße, Hs.Nr. 22  
Länge: 0,070 km  
Widmungs-  
Beschränkung: Nur für Fußgänger



**Der Planausschnitt ist nicht maßstabsgerecht.**

Die Widmungsunterlagen können Montags von 8.00 – 12.00 Uhr und Donnerstags von 14.00 – 17.00 Uhr im Bauverwaltungsamt, Fachbereich -Beitragswesen-, Königstraße 24, 2. Stock, Zimmer 226, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

**Gegen diese Verfügung kann binnen eines Monats nach ihrer Bekanntgabe** (die Verfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt als bekannt gegeben) **Klage** beim Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfach 20 05 43, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München, **schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts** erhoben werden.

**Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Rosenheim) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen** und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Es besteht keine Möglichkeit, gegen diese Verfügung Widerspruch einzulegen.  
Die Klageerhebung durch E-Mail ist unzulässig.

Rosenheim, 20.11.13

*Weinzier*  
Weinzierl

**Bekanntmachung der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling**

Aufgebot für Sparurkunden gemäß Art. 33-42 AGBGB

Nachstehende Sparurkunden wurden zu Verlust gemeldet und  
werden öffentlich aufgeboden:

<b>Sparurkunden:</b>	<b>ausgestellt auf:</b>	<b>auf Antrag von:</b>
Sparkassenbuch Nr. 4103420073	Anna Wenning	Anna Wenning

An den Inhaber der Urkunde ergeht die Aufforderung, binnen drei Monate ab  
heute seine Rechte unter Vorlage der Urkunde bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling  
anzumelden, widrigenfalls dieselbe für kraftlos erklärt wird.

Bad Aibling, den 27.11.2013

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling  
Vorstand

Mit freundlichen Grüßen

**Bekanntmachung der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling**

Aufgebot für Sparurkunden gemäß Art. 33-42 AGBGB

Folgende Sparurkunden wurden öffentlich aufgeboden:

<b>Sparurkunden:</b>	<b>ausgestellt auf:</b>	<b>auf Antrag von:</b>
Sparkassenbuch Nr. 4004554673	Bert Kirschner	Bert Kirschner

Während der Aufgebotsfrist von drei Monaten wurden weder die Spar-  
urkunden vorgelegt noch Rechte Dritter geltend gemacht. Die Sparur-  
kunden werden deshalb für kraftlos erklärt.

Bad Aibling, den 04.12.2013

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling  
Vorstand